

# Das ABC der Anstellung

Sämtliche Fragen und Antworten rund um die Anstellung

- [Arbeitslosengeld](#)
- [Elternzeit](#)
- [Entgeltabrechnung](#)
- [Entsendung](#)
- [Fristen](#)
- [Inflationsausgleichprämie \(IAP\)](#)
- [Krankschreibung](#)
- [Minijob](#)
- [Mutterschutz](#)
- [Urlaub](#)

# Arbeitslosengeld

## Du beziehst Arbeitslosengeld und möchtest mit Smart arbeiten?

Die Abwicklung deiner Aufträge über Smart ist auch bei gleichzeitigem Bezug von Arbeitslosengeld begrenzt möglich. Allerdings müssen die Regeln bezüglich des erlaubten Nebeneinkommens berücksichtigt werden. Wenn regelmäßig mehr als 15 Wochenstunden gearbeitet werden, kann kein Arbeitslosengeld mehr bezogen werden. Die Bundesagentur für Arbeit hat wichtige Informationen in einem [Merkblatt](#) zusammengefasst.

Du kannst bei Smart bis 165 EUR über ein Minijob verdienen, ohne dass du eine Kürzung von deinem ALG1 bekommst, bzw. bis 100 EUR bei Bezug von Bürgergeld.

Du hast einen Auftrag geplant die die Summe des Freibetrags überschreitet? Dann kannst du dich für die Dauer des Leistungszeitraums bei der AfA abmelden und für diese Periode bei Smart mit einem höheren Gehalt angestellt sein. Es ist auch möglich, dass du in immer noch Arbeitslosengeld beziehst, dir aber die Sozialleistung gekürzt wird. Es besteht immer Meldepflicht bei Nebentätigkeiten bei der Agentur für Arbeit.

Bei gleichzeitigem Bezug von Arbeitslosengeld muss dein Budget immer entsprechend ausbezahlt werden, d.h. du darfst deinen Budget nicht 'bunkern' und höhere Rechnung stellen, dir aber nur einen Minijob auszahlen lassen.

Du solltest uns sofort informieren, sobald du Arbeitslosengeld oder Bürgergeld empfängst. Wir können dann ggf. eine Beratung vereinbaren.

## Deine Anstellung mit Smart endet und du möchtest Arbeitslosengeld I beantragen?

Falls du in den letzten 5 Jahren 12 Monate angestellt warst, kannst du Arbeitslosengeld I beantragen.

Die Arbeitslosenmeldung erfolgt nicht automatisch, nachdem dein Vertrag endet. Du solltest dich 3 Monate vor dem Ende deiner Anstellung persönlich bei der Arbeitsagentur melden. Siehe die [Webseite der Arbeitsagentur](#).

Nachdem du die Anstellung bei Smart beendest und dich arbeitslos gemeldet hast, übermitteln wir die Arbeitsbescheinigung an die Arbeitsagentur.

Informiere uns bitte immer aktiv, dass du die Arbeitsbescheinigung brauchst.

# Elternzeit

## Was ist Elternzeit?

Elternzeit ist eine unbezahlte Auszeit vom Berufsleben für Mütter und Väter, die ihr Kind selbst betreuen und erziehen. Als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer kannst du Elternzeit von Smart verlangen. Während der Elternzeit muss Smart dich pro Kind bis zu 3 Jahre von der Arbeit freistellen. In dieser Zeit musst du aber nicht arbeiten und erhältst keinen Lohn. Zum Ausgleich kannst du zum Beispiel [Elterngeld](#) beantragen.

Gut zu wissen:

- Jeder Elternteil kann Elternzeit nehmen
- Um Elternzeit zu nehmen, musst du nicht unbedingt Elterngeld beantragen
- Durch Elternzeit kannst du deine Arbeit auf 0% runterfahren, bleibst du aber krankenversichert.
- Pro Kind kannst du bis zu 3 Jahren in Elternzeit gehen.

Achtung! Während der Elternzeit bist du entweder gar nicht erwerbstätig oder höchstens 30 Stunden pro Woche (Teilzeit während der Elternzeit).

## Elternzeit und Smart

Die wichtigsten Informationen:

- Für die Krankenversicherung (und weitere Sozialversicherungen) geht kein Geld von deinem Budget ab.
- Während der Elternzeit kannst du NICHT Aufträge abwickeln, während du KEIN Gehalt bekommst. Du kannst es nur machen, wenn du in Teilzeit arbeitest.
- Wenn du dich entscheiden solltest, in Teilzeit tätig zu sein UND Elterngeld zu bekommen (Elterngeld Plus), sollten deine Aufträge im Verhältnis zu deiner Anstellung/deinem Elterngeld nicht zu hoch sein. Z.B. wenn du einen Teilzeitvertrag von 1200 EUR netto im Monat hast und ein Elterngeld-Plus von 520 EUR im Monat bekommst, solltest du über Smart zirka 2200 EUR pro Monat in Rechnung stellen.
- Du kannst z.B. drei Elternzeitabschnitte mit 0% Gehalt machen und dazwischen Phasen, in denen du ein erhöhtes Gehalt (aus vorhandenem/angesammeltem Budget) auszahlst. Dafür brauchen wir aber genaue Informationen über die Beträge deiner Aufträge.

## Elternzeit anmelden

- Informiere uns per E-Mail, dass du in Elternzeit gehen möchtest. Wir werden dir per E-Mail den Antrag auf Elternzeit schicken. Bitte melde deine Elternzeit rechtzeitig: Spätestens 7

Wochen vor Beginn der Elternzeit.

# Entgeltabrechnung

Wenn du über Smart angestellt bist, bekommst du am Anfang des Folgemonats eine automatisch generierte Entgeltabrechnung („Lohnzettel“, „Lohnbeleg“), die im Portal [mein.Smart](#) hochgeladen wird. In der Entgeltabrechnung sind alle Informationen zu deiner Anstellung zusammengefasst.

Die **Entgeltabrechnung** ist ein wichtiges Dokument und ein offizieller Nachweis deiner Einnahmen.

Die Monatsabrechnungen werden für dich in deiner persönlichen Cloud [mein.Smart](#) hochgeladen.

Ein Jahresnachweis über dein Einkommen ist die **Lohnsteuerbescheinigung**, die meistens am Anfang des Folgejahres erstellt wird. Diesen Nachweis brauchst du für deine Steuererklärung. Diese findest du auch in [mein.Smart](#).

## Gehalt

Das ist dein Arbeitnehmer-Bruttogehalt.

Achtung: dies ist nicht der gleiche Betrag, den du in deine Anstellung investierst (Anstellungskosten/Arbeitgeber-Brutto), denn du musst aus deinem eigenen Budget auch den Arbeitgeber-Anteil bezahlen, der in der Entgeltabrechnung nicht aufgeführt ist.

## Steuer

In der Zeile Steuer ist die abgezogene Lohn- und Kirchensteuer aufgeführt.

## Sozialversicherung

In der Zeile Sozialversicherung sind die Arbeitnehmer-Anteile für die Kranken-, Pflege-, Renten-, und Arbeitslosenversicherung zusammengefasst.

Die jeweiligen Anteile sind in dem Kasten links unten noch einmal separat aufgeschlüsselt:

**LSt** = Lohnsteuer

**SoliZ** = Solidaritätszuschlag

**KiSt** = Kirchensteuer

**Kammer** = Kammerbeitrag (nur für bestimmte Berufsgruppen und für die Angestellten des Bildungswerks)

**SV** = Sozialversicherung

**SV-Brutto** = der Betrag, der die Grundlage für die Bemessung der Sozialabgaben ist

**KV** = der Beitrag zur Krankenversicherung + Zusatzbeitrag der Krankenkasse

**RV** = der Beitrag zur Rentenversicherung

**AV** = der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung

**PV** = der Beitrag zur Pflegeversicherung (Versicherte mit Kindern zahlen 3,05 %, kinderlose Versicherte zahlen  $3,05 + 0,35 = 3,4$  %)

In dem Kasten ist jeweils nur der Arbeitnehmer-Anteil (50 %) eingetragen. Wenn du über Smart angestellt bist, musst du auch den Arbeitgeber-Anteil (die anderen 50 %) aus deinem Budget zahlen. Dies wird in der Entgeltabrechnung aber nicht aufgelistet.

## Nettolohn

In der Zeile „Nettolohn“ steht der Betrag, den du von Smart am Monatsende als Gehalt überwiesen bekommst.

## Persönliche Daten

Die Entgeltabrechnung enthält auch deine **Sozialversicherungsnummer (SV-Nr.)** und deine **Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID)** - beide Nummern sind in dem Kasten oben links zu finden.

# Entsendung

Wenn du einen Auftrag über Smart abrechnet und diesen Auftrag ganz oder teilweise außerhalb Deutschlands ausführt, solltest du dies Smart 10 Tage vor dem Auslandsaufenthalt mitteilen. Dies gilt auch für Home Office im Ausland („Workation“).

Fülle dafür bitte das [Entsendungs-Formular](#) aus. Unser Lohnbüro kümmert sich dann um das A1-Formular.

Für vorübergehende Arbeitsaufenthalte im Rahmen der Anstellung bei Smart in der EU, den EWR-Staaten (Island, Norwegen, Liechtenstein), der Schweiz sowie dem Vereinigten Königreich muss Smart dich entsenden und die A1-Bescheinigung als Bestätigung für die Entsendung vor dem Arbeitsaufenthalt beantragen. Es kann sein, dass die A1-Bescheinigung im Ausland geprüft wird.

Die A1-Bescheinigung ist eine Bestätigung, dass du in Deutschland versichert bist und dass das Land, in dem du befristet arbeitest, keine zusätzlichen Sozialversicherungsabgaben von deinem Honorar abziehen darf.

Bei regelmäßigen Tätigkeiten am gleichen Ort kann auch ein A1-Formular mit einer längeren Gültigkeit ausgestellt werden, allerdings nur für den Zeitraum des Smart-Arbeitsvertrages.

Das Entsendeverfahren ist nicht möglich für:

- Nicht-EU-Staatsangehörige, die befristet in der Schweiz, Dänemark, im Vereinigten Königreich oder in den EWR-Staaten Island, Norwegen oder Liechtenstein arbeiten
- Staatsangehörige Islands, Norwegens & Liechtensteins, die befristet in der Schweiz arbeiten
- Schweizer Staatsangehörige, die befristet in den EWR-Staaten Island, Norwegen und Liechtenstein arbeiten

Wenn Du in einem Land außerhalb der EU, der Schweiz oder der EWR-Staaten zeitlich befristet tätig sein wirst, kann es sein, dass dieses Land mit Deutschland ein [Sozialversicherungsabkommen](#) abgeschlossen hat. Wenn das der Fall ist, kann Smart dich ebenfalls entsenden und du kannst damit doppelte Versicherungszahlungen vermeiden. Kontaktiere uns bitte in diesem Fall.

# Fristen

Hier findest du alle anstellungsrelevante Fristen und Termine

<b>neue Anstellung / Anstellungsänderungen beantragen</b>	bis Ende des Vormonats
<b>Anmeldung Jobticket</b>	bis zum 1. des Vormonats
<b>Anmeldung Urban Sports Club</b>	1. des laufenden Monats (rückwirkend bis zum 20.) oder 1. des Folgemonats *
<b>Gehalt-Auszahlung</b>	am 28. des laufenden Monats
<b>Einreichen von Auslagenerstattungen und Reisekosten aus dem Vorjahr</b>	bis Ende Februar des laufenden Jahres
<b>Kündigung des Arbeitsvertrages</b>	zwei Wochen vor Ende der Anstellung **

\* Falls du im laufenden Monats starten willst, ist keine Rückerstattung für Teil des Monats möglich. Mehr Infos unter [Urban Sports Club](#).

\*\* Teile uns so schnell wie möglich mit, falls du deine Anstellung beenden möchtest und dein Budget auch auszahlen lassen willst. In dem Fall brauchen wir ggf. mehr Zeit, um deine Situation zu besprechen und entsprechende Kalkulationen zu machen.

# Inflationsausgleichprämie (IAP)

## Was ist das?

Die Inflationsausgleichsprämie (IAP) kann **bis zum 31. Dezember 2024** von Arbeitgeber an die Arbeitnehmer ausbezahlt werden. Es handelt sich um eine Summe von **bis zu 3.000 Euro**, die **steuer- und sozialversicherungsfrei** zusätzlich zum Lohn ausbezahlt werden kann. Die Auszahlung kann entweder einmalig, oder aufgeteilt / teilweise erfolgen.

Als Angestellte\*r bei Smart kannst du auch die Inflationsprämie beantragen, solange du [verfügbares Budget](#) dafür zur Verfügung hast. Du kannst also gerne ein Puffer im Budget dafür benutzen.

Bitte beachte, dass es nicht möglich ist, deine Kategorie zu verringern, um sich die Inflationsprämie auszahlen zu lassen.

## Wie geht das?

Du kannst die Auszahlung der Inflationsprämie selber im Smart Portal beantragen, indem du auf eine Änderungsanfrage an Smart schickst und eine Sonderzahlung auswählst. Mehr Infos findest du unter [Änderungen beantragen](#).

Bitte beachte, dass die IAP immer in Verbindung mit Gehalt ausbezahlt wird, d.h. es gelten dafür die gleichen Fristen wie bei der Anstellungsanfrage (d.h. bis zum Ende des Vormonats für den Folgemonat).

# Krankschreibung

Krankmeldungen werden jetzt vom Arzt elektronisch an die Krankenkasse übermittelt. Trotzdem bitten wir euch, eure Krankmeldungen mit **Anfangs- und Enddatum** an uns per Email zu schicken, da wir die Infos nicht automatisch von der Krankenkasse bekommen. Wir brauchen für die Abfrage bei der Krankenkasse einen genauen Zeitraum anzugeben, sodass der wahrheitsgemäß bestätigt wird.

Bitte beachte: Wir können keine Rechnungen stellen für den Zeitraum, in dem du krankgeschrieben warst.

## Krankengeld bei Smart eG

Falls du bei der **Smart eG** angestellt bist und krank wirst:

- kriegst du weiterhin dein Gehalt ausbezahlt ohne Unterbrechung.
- für die ersten 6 Wochen wird dein Gehalt aus deinem Budget bezahlt. Ab der siebten Krankheitswoche wird deine Krankenkasse Krankengeld auszahlen (ca. 70% deines Bruttogehalts)

## Krankengeld bei Smart Bildungswerk

Die Angestellten der **Smart Bildungswerk** zahlen durch ihren Arbeitgeberanteil die sogenannte Umlage 1 (zwischen einem und drei Prozent je nach Krankenkasse) an die Krankenkassen und haben somit im Krankheitsfall das Recht auf die Lohnfortzahlung in Form von Krankengeld ab der ersten Woche Arbeitsunfähigkeit. Der Lohn wird demnach ab der ersten Woche von der Krankenkasse gezahlt, bei der eG erst ab der siebten Krankheitswoche. Falls Du als Angestellte\*r des Bildungswerk aufgrund von Krankheit arbeitsunfähig bist und dadurch Aufträge nicht ausführen kannst, solltest Du uns per E-Mail einen Scan des ärztlichen Attests (für den Arbeitgeber) zukommen lassen.

## Kinderkrankengeld

Falls Dein Kind erkrankt ist, schicke bitte uns und der Krankenkasse die Krankschreibung. Für diesen Zeitraum wird der Lohn von der Krankenkasse übernommen und dann direkt an Dich gezahlt (siehe Arbeitsvertrag § 6: (3) Ansprüche gemäß § 616 BGB auf Fortzahlung der Vergütung bei vorübergehender Verhinderung sind ausgeschlossen).

# Minijob

## Für wen?

Es handelt sich um einen Minijob, wenn dein Bruttogehalt unter **538 EUR** liegt (Stand 2024). Bei Smart kannst du als Minijobber maximal 520 EUR verdienen, was der Minijob-Kategorie M10 entspricht. Die komplette Liste der Anstellungskategorien findest du [hier](#).

Obwohl Minijobber keine sozialversicherungspflichtigen Abgaben haben und keine Lohnsteuer erhoben werden, entstehen trotzdem Pauschalkosten auf der Seite der Arbeitgeber, die aus deinem Budget beglichen werden. In der Tabelle der Anstellungskategorien findest du die gesamten Anstellungskosten. Mehr Infos zu den Abgaben findest du auf der [Webseite der Minijob-Zentrale](#).

Bitte beachte, dass du mit Minijob keinen Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung bekommst. Minijob kann eine gute Option für dich sein, falls du schon einen Sozialversicherungsstatus hast und mit Smart nebenbei Aufträge abwickelst. Das gilt z.B. für Studierende, Familienversicherte oder Angestellte.

## Minijob Checkliste

Alle Minijobber müssen bei der Minijob-Zentrale angemeldet werden. Deshalb solltest du die Minijob-Checkliste zusätzlich ausfüllen, wenn du bei uns mit einem Minijob angestellt bist. Wir werden diese Informationen an die Minijob-Zentrale weiterleiten.

Die Checkliste auf Deutsch und Englisch sowie Anlagen dazu findest du unten:

[Minijob-Checkliste \(DE\)](#)

[Minijob-Checkliste \(EN\)](#)

## Rentenbeiträge

Wenn du als Minijobber angestellt bist, kannst du dich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen. Unter Punkt 5 solltest du angeben, ob du die Rentenbeiträge abführen möchtest oder nicht. Falls du dich dagegen entscheidest, wirst du etwas mehr Netto-Gehalt bekommen.

Wenn du die Frage mit 'Ja' beantwortest, solltest du zusätzlich den beiliegenden Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherung ausfüllen, unterschreiben und an Smart schicken.

## 5. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Der Arbeitnehmer einer geringfügig entlohnten Beschäftigung kann die Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber beantragen. Ein Muster des Befreiungsantrages liegt als Anlage bei. In diesem Fall entrichtet allein der Arbeitgeber Pauschalbeiträge zur Rentenversicherung. Achtung: Damit werden keine vollen Ansprüche in der Rentenversicherung erworben.

- Nein, ich möchte mich nicht von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien lassen.  
Der Arbeitgeber trägt Pauschalbeiträge zur Rentenversicherung in Höhe von 15 %. Der Arbeitnehmer trägt die Differenz zum vollen Beitragssatz in der Rentenversicherung (2019: 18,6%). Den Arbeitnehmeranteil am Beitrag zur Rentenversicherung zieht der Arbeitgeber vom Arbeitsentgelt ab und leitet diesen mit seinen Abgaben an die Minijob-Zentrale weiter.
- Ja, ich beantrage die Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. (Bitte beiliegenden Befreiungsantrag ausfüllen!)  
Der Arbeitgeber zahlt Pauschalbeiträge. Die einmal beantragte Befreiung von der Rentenversicherungspflicht kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Ich bin Altersvollrentner nach Erreichen der Regelaltersgrenze bzw. Versorgungsempfänger nach Erreichen einer Altersgrenze und rentenversicherungsfrei. Eine Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung ist deshalb nicht erforderlich.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen. Ich verpflichte mich, meinem Arbeitgeber alle Änderungen, insbesondere die Aufnahme weiterer Beschäftigungen, unverzüglich mitzuteilen.

### Wie berechnen sich Rentenbeiträge auf der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite?

Der Mindestbeitrag zur Rentenversicherung beträgt insgesamt 32,55 EUR. Der Anteil des Arbeitgebers (also der Unterschied zwischen deinem Bruttogehalt und den Anstellungskosten) beträgt 15%.

**Beispiel:** Bei einem Gehalt von 100 EUR entspricht der Arbeitgeberanteil 15 EUR. Der Rest (17,55 EUR) wird dann vom Arbeitnehmerbrutto abgezogen. Bei einem Gehalt von 165 EUR beträgt der Arbeitgeberanteil 24,75 EUR, während der Arbeitnehmeranteil dann nur noch 7,80 EUR beträgt.

# Mutterschutz

## Was ist Mutterschutz?

Der Mutterschutz ist ein besonderer Schutz für Frauen, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen und schwanger sind oder ein Kind stillen. Geschützt werden sowohl die Mütter als auch die Kinder, sowohl vor der Geburt als auch danach. Zum Mutterschutz gehören unter anderem

- der Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz,
- ein besonderer Schutz vor Kündigung,
- ein Beschäftigungsverbot in den Wochen vor und nach der Geburt, sowie
- die Sicherung des Einkommens während des Beschäftigungsverbots.

## Wie lange besteht der Mutterschutz vor und nach der Geburt?

Mutterschutz beginnt **6 Wochen vor dem errechneten Entbindungstermin** und endet normalerweise **8 Wochen nach dem Entbindungstermin**.

Wenn Ihr Kind vor dem errechneten Termin auf die Welt kommt, dann dauert die Mutterschutzfrist insgesamt trotzdem 14 Wochen. Sie endet also nicht schon 8 Wochen nach der Geburt, sondern ein paar Tage später - so viele Tage später, wie Ihr Kind vor dem errechneten Termin auf die Welt gekommen ist.

## Darf ich während des Mutterschutzes arbeiten?

Vor der Geburt darfst du weiter arbeiten, wenn du das möchtest. Bitte schicke uns eine schriftliche Bestätigung, in der du auf die 6 Wochen Mutterschutz verzichtest.

**Die Mutterschutzwochen NACH dem Entbindungstermin sind aber pflichtig und während dieser Zeit darf Smart keine Rechnungen für dich stellen. Du wirst für die zwei Monate dein Vollgehalt weiterhin bekommen und kein Budget wird dafür abgezogen.**

## Benötigte Unterlagen

- Bestätigung der Verzicht auf Mutterschutz (Wenn du vor dem Geburt arbeiten möchtest)
- Ärztliche Bescheinigung des errechneten Geburtstermin (du erhältst sie zirka 3 Monaten vor dem Geburt)
- Antrag auf Elternzeit ab Mutterschutz (bitte schreibe uns eine E-Mail dafür an [members@smartde.coop](mailto:members@smartde.coop))
- Geburtsurkunde oder Kopie des Mutterpasses mit dem Geburtsdatum

# Urlaub

## Urlaubsanspruch

Vertraglich geregelt haben alle unsere Mitglieder Anspruch auf 20 Urlaubstage (ausgehend von einer 5-Tage-Woche). Das entspricht einer gesetzlichen Regelung über Mindesturlaubsanspruch, der von den Arbeitnehmer\*innen auch pflichtig zu nehmen ist.

Als Mitglied von Smart kannst du deine Arbeitszeit flexibel gestalten. Es ist auch wichtig zu verstehen, dass du deine gesamten Anstellungskosten alleine trägst (d.h. auch das Entgelt während deinem Urlaub wird aus deinem Budget bezahlt).

Um sicher zu stellen, dass du dein Urlaub vollständig genutzt hast, werden dir zwei Urlaubstage pro Monat automatisch zugewiesen und auf deinem Lohnzettel vermerkt.

Du kannst uns jederzeit zusätzliche Urlaubstage mitteilen. Als Arbeitgeber können wir dir mehr Urlaubstage gewähren. Du kannst Urlaub im Portal beantragen, indem du eine [Änderung](#) beantragst.

## Unbezahlter Urlaub

Du kannst ebenfalls einen unbezahlten Urlaub beantragen. Dies ist eine Möglichkeit, um weiterhin angestellt zu bleiben und Budget zu sparen. Falls du kein Budget für weitere Anstellung hast, kann Smart dir unbezahlten Urlaub vorschlagen.

Im unbezahlten Urlaub bleibt deine Anstellung bestehen, du bekommst aber kein Gehalt. Es werden in dieser Zeit auch keine Sozialabgaben aus deinem Budget bezahlt.

Im ersten Monat des unbezahlten Urlaubs bist du weiterhin versichert, zahlst für den bestimmten Monat jedoch keine Beiträge zur Rentenversicherung. Bei der Arbeitslosenversicherung mindern Zeiten des unbezahlten Urlaubs das ALG 1 nicht.  
**Ab dem 2. Monat des unbezahlten Urlaubs endet jedoch die Versicherung in alle Sozialversicherung-Zweigen!**